

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 01/0461/WP18
Federführende Dienststelle: FB 01 - Fachbereich Bürger*innendialog und Verwaltungsleitung Beteiligte Dienststelle/n:		Status: öffentlich Datum: 04.03.2024 Verfasser/in:
Ratsanfragen		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
13.03.2024	Rat der Stadt Aachen	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt nimmt die nach der Geschäftsordnung fristgerecht eingereichten Ratsanfragen zur Kenntnis.

Sibylle Keupen
Oberbürgermeisterin

Erläuterungen:

Von den Fraktionen bzw. Ratsmitgliedern wurden Ratsanfragen innerhalb der in § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Rat genannten Frist eingereicht, die als Anlage beigefügt sind.

Anlage/n:

Fristgerecht eingereichte Ratsanfragen



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

An die
Oberbürgermeisterin
Frau Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB01

22. Jan. 2024

Aachen, 22. Januar 2024 Az.: Af. 61/24

Ratsanfrage von Ratsherrn Sebastian Becker

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Handwerkerschaft gehört zu einer der tragenden Säulen unserer lokalen bzw. regionalen Ökonomie. Sie stellt nicht nur die Aufrechterhaltung der hiesigen Infrastruktur sicher, sondern ist darüber hinaus ein elementarer Baustein bei der Bewältigung des ökologischen Transformationsprozesses. Verkehrsrechtliche Anordnungen sind ein wichtiges und notwendiges Instrument, um die ordnungsgemäße Durchführung handwerklicher Tätigkeiten im Stadtgebiet sicherzustellen.

In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist es richtig, dass in einer Zeit vor Weihnachten in einem Teilbereich der Stadt Aachen Handwerkern keine verkehrsrechtlichen Anordnungen erteilt werden? Wenn ja, welcher Bereich ist hiervon betroffen und für welche Zeitspanne gilt dies?
2. Wie stellt die Stadt Aachen in dem betroffenen Bereich und in der betroffenen Zeit Notmaßnahmen an privaten Gebäuden, für die mobile Kräne oder Arbeitsbühnen (z.B. Arbeiten an Dächern nach Stürmen oder Schneefall) erforderlich sind, sicher? Wie bewertet die Stadt Aachen in diesem Zusammenhang die Verkehrssicherungspflicht von Hauseigentümern?
3. Mit welcher Begründung sieht die Stadt Aachen in dem betroffenen Bereich und in der betroffenen Zeit generell von der Ausstellung von verkehrsrechtlichen Anordnungen für Handwerker ab?
4. Warum wird seitens der Stadt Aachen in dem betroffenen Bereich und in der betroffenen Zeit auch von der Erteilung von verkehrsrechtlichen Anordnungen für bereits bewährte Handwerker abgesehen?
5. Wie lange dauert die regelmäßige Bearbeitung eines Antrages auf Erlass einer verkehrsrechtlichen Anordnung?

Ich bedanke mich herzlich für die Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Becker
Ratsherr

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 - 432 72 15

E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:

08:30 bis 17.00 Uhr

Freitag:

08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 - 432 72 15

Fax 0241 - 499 44

E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de

Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE36390500000000199562

BIC:
AACSDE33



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

An die
Oberbürgermeisterin
Frau Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB01

23. Jan. 2024

Aachen, 23. Januar 2024 Az.: Af. 62/24

Ratsanfrage von Ratsherrn Sebastian Becker

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Handwerkerschaft gehört zu einer der tragenden Säulen unserer lokalen bzw. regionalen Ökonomie. Sie stellt nicht nur die Aufrechterhaltung der hiesigen Infrastruktur sicher, sondern ist darüber hinaus ein elementarer Baustein bei der Bewältigung des ökologischen Transformationsprozesses.

Elementarer Bestandteil der alltäglichen Arbeit der Handwerksbetriebe ist die Dienstleistung vor Ort bei den Kundinnen und Kunden. Damit diese einfacher verrichtet werden können, benötigen diese allerhand Gerätschaften und Materialien. Findet sich in unmittelbarer Nähe des Einsatzorts kein geeigneter Parkplatz, kann der Transport der Ausrüstung mitunter ziemlich kraftraubend und zeitintensiv sein. Aus diesem Grund können Handwerker unter bestimmten Umständen eine Ausnahmegenehmigung fürs Parken – einen sogenannten Handwerkerparkausweis – erhalten.

Die Neuregelung bei der Ausstellung der Handwerkerparkausweise stellt jedoch neue, erhöhte Anforderungen an den Antragsteller hinsichtlich der Fahrzeuggröße, Beklebung mit Informationen zum Betrieb und auch der Farbgebung der an das Fahrzeug anzubringenden Beklebung.

In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Mit welcher Begründung wurden die bestehenden Vorgaben bei Vergabe des Handwerkerparkausweise geändert?
2. Auf welcher Rechtsgrundlage wurden die Art und der Inhalt der erforderlichen Beklebung der Fahrzeuge vorgeschrieben?
3. Es löst für Handwerksbetriebe im Einzelfall eine erhebliche Mehrbelastung aus, die Beklebung anzupassen. Warum hat die Verwaltung die Abwägung der Neuregelung der Beklebung dennoch zugunsten einer erheblich stringenteren Vorgabe vorgenommen?
4. Warum wurde dabei von einer Beteiligung des AWR abgesehen?

Ich bedanke mich herzlich für die Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Becker
Ratsherr

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15

E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:

08:30 bis 17.00 Uhr

Freitag:

08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15

Fax 0241 · 499 44

E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de

Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE36390500000000199562

BIC:
AACSDE33



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

An die
Oberbürgermeisterin
Frau Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB01
23. Jan. 2024

Aachen, 23. Januar 2024 Az.: Af. 63/24

Ratsanfrage von Ratsfrau Dr. Julia Oidtmann

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

höflich bitte ich um Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Seit Mitte 2023 erfolgt eine sog. getrennte Sperrabfallsammlung von Holzsperrabfall und sonstigem (Rest-)Sperrabfall. Was gehört alles zum Holzsperrabfall?
2. Wie werden bzw. wurden die Bürger und Bürgerinnen in der Vergangenheit über die nunmehr erfolgende getrennte Sperrmüllgebühr informiert? Was gilt es für die Bürger und Bürgerinnen sowohl bei der Anmeldung des Sperrmülls als auch bei der Bereitstellung zu beachten? Warum müssen bei der Online-Anmeldung des Sperrmülls keine Angaben zur Art des Sperrmülls, sprich Holz- oder sonstiger Sperrabfall, gemacht werden?
3. Erfolgt die getrennte Sperrabfallsammlung – nach vorheriger Anmeldung von Holzsperrabfall und sonstigem (Rest-)Sperrabfall – an einem oder an verschiedenen Tagen?
4. Wie lange beträgt die durchschnittliche Wartezeit für einen Abholtermin von Sperrabfall? Gibt es hier Unterschiede innerhalb des Stadtgebiets bzw. der Bezirke? Bitte benennen Sie auch die maximale und die kürzeste Wartezeit!
5. Gibt es die Möglichkeit einen „Express-Abholtermin“ für Sperrabfall (ggf. in Verbindung mit einer höheren Verwaltungsgebühr) zu vereinbaren? Wurden „Express-Abholtermine“ zu einem Zeitpunkt in der Vergangenheit bereits in Erwägung gezogen? Welche Erwägungen sprechen für bzw. gegen „Express-Abholtermine“?

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Julia Oidtmann
Ratsfrau

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17:00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE36390500000000199562
BIC:
AACSDE33

Fraktion DIE Zukunft · Johannes-Paul.II-Str. 1 - 52058 Aachen

An die Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen
Sibylle Keupen
Rathaus
Markt
52062 Aachen

Eingang bei FB01

08. Feb. 2024



Fraktion DIE Zukunft im Rat
der Stadt Aachen
Johannes-Paul.II-Str. 1
52058 Aachen

Aachen, 08.02.24

Ratsanfrage: Bauaufsicht

Sehr geehrte Frau Keupen,

die Bauaufsicht hatte in den letzten Jahren einige Probleme in der Bearbeitung von Bauanträgen. Lange Wartezeiten haben negative Auswirkungen auf die Wirtschaft und sind schlecht für Bürger*innen, die gerne bauen möchten. Die Bauaufsicht wurde auch neu aufgestellt und deshalb ergeben sich für uns folgende Fragen, um deren Beantwortung wir bitten:

1. Wie lange ist aktuell die Bearbeitungszeit von Bauanträgen?
2. Wie lange war die Bearbeitungszeit von Bauanträgen in den letzten 5 Jahren? (Bitte Jahre einzeln auflisten)
3. Wie sieht die personelle Situation der Bauaufsicht aus, gibt es noch Möglichkeiten der personellen Verbesserung?
4. Wie viele Bauanträge werden aktuell in der Verwaltung bearbeitet?

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christoph Allemand', written in a cursive style.

Christoph Allemand
Ratsherr Fraktion DIE Zukunft/UWG-Aachen

Fraktion DIE Zukunft · Johannes-Paul.II-Str. 1 - 52058 Aachen

An die Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen
Sibylle Keupen
Rathaus
Markt
52062 Aachen

Eingang bei FB01

08. Feb. 2024



Fraktion DIE Zukunft im Rat
der Stadt Aachen
Johannes-Paul.II-Str. 1
52058 Aachen

Aachen, 08.02.24

Ratsanfrage: Taubenhilfe

Sehr geehrte Frau Keupen,

im aktuellen Haushaltsplanentwurf ist verankert, dass die Verwaltung zur Verbesserung der Situation der Aachener Stadtauben (Taubenhilfe) eine Mittelbereitstellung von 56.000 Euro plant.

Zu diesem Aspekt möchten ich folgende Ratsfragen stellen:

1. Wie viel hier von ist Personalaufwand für die städtischen Mitarbeiter*innen und wie viel davon fließen in die ehrenamtliche Taubenhilfe?
2. Wie teilen sich die Sachkosten auf ?
3. Wurde der hinlänglich bekannte Reparaturbedarf der vorhandenen Taubenhäuser hier eingerechnet?
4. Wie gestaltet sich die Infrastruktur der Ehrenamtler*innen,gibt es hier ausreichend Unterstützung für diese wertvolle Arbeit?

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christoph Allemand'.

Christoph Allemand
Ratsherr Fraktion DIE Zukunft/UWG-Aachen

Fraktion DIE Zukunft · Johannes-Paul.II-Str. 1 - 52058 Aachen

An die Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen
Sibylle Keupen
Rathaus
Markt
52062 Aachen

Eingang bei FB01

08. Feb. 2024



Fraktion DIE Zukunft im Rat
der Stadt Aachen
Johannes-Paul.II-Str. 1
52058 Aachen

Aachen, 08.02.24

Ratsanfrage: Ablauf Strassenbauarbeiten im Stadtgebiet

Sehr geehrte Frau Keupen,

in den zurückliegenden Jahren sind im Stadtgebiet zahlreiche Straßenbauarbeiten umgesetzt worden, die teilweise extrem langsam und schleppend, von Ferne betrachtet sogar nicht koordiniert wirkten. Als besonders herausstechendes Beispiel möchte ich hier den Umbau der Jakobstrasse benennen, der nun offensichtlich in sein drittes Jahr der Umsetzung geht.

Diese Art der Baustellenbehandlung ist selbstverständlich eine extreme Belastung der angrenzenden Geschäfte und sollte dringend vermieden werden, auch und gerade, weil die Aachener Geschäftswelt (wie in anderen Städte auch) mit besonderen Problemen zu kämpfen hat (Corona, Online-Handel, hohe Mieten).

In diesem Zusammenhang drängen sich bei mir folgende Fragen auf, deren Beantwortung ich erbitte:

1. Gibt es für die unterschiedlichen Themenbereiche des Tiefbaus während einer Straßenbaumaßnahme einen koordinierten Ablauf und eine Abfrage der nötigen Bauarbeiten?
2. Gibt es dafür eine Art von Optimierungsplanung?
3. Wenn noch nicht, gäbe es innerhalb der Verwaltung bereits bestehende Optimierungsvorschläge für verkürzende Abläufe solcher Maßnahmen
4. Wenn ja, wie würden diese dann fachlich aussehen?

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Allemand', written in a cursive style.

Christoph Allemand
Ratsherr Fraktion DIE Zukunft/UWG-Aachen

Frau
Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen
Rathaus/Markt – Fax 432-8008
52058 Aachen

Eingang bei FB01

20. Feb. 2024

Aachen, 20. Februar 2024

RATSANFRAGE**Auskömmlichkeit von Kosten der Unterkunft bei Bezieher*innen von Sozialleistungen in Aachen**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. In wie vielen Fällen reichen die gewährten Kosten der Unterkunft (KdU) bei Bezieher*innen von Sozialleistungen nicht, um die Miete für eine angemessen große Wohnung vollständig zu decken?
2. Wie hoch ist der zusätzlich aufzubringende Betrag zur Miete für die Betroffenen durchschnittlich?
3. Gibt es Statistiken, welche Personengruppen besonders betroffen sind, beispielsweise Rentner oder Alleinerziehende?
4. Welche Ermessensspielräume bestehen bei Abweichungen der Wohnungsgröße bzw. des Mietpreises?
5. Kann für energetisch sanierte Wohnungen eine höhere Grundmiete gewährt werden?

Begründung

In der Aachener Zeitung wurde am 14. Februar 2024 berichtet, dass in vielen Städten mit angespanntem Wohnungsmarkt Bezieher*innen von Bürgergeld zum Teil kräftig zu den gewährten Kosten der Unterkunft zuzahlen müssen. Als Beispiele wurden Münster, Düsseldorf, Mönchengladbach und Wuppertal genannt.

Uns interessieren daher die Statistiken für Aachen.

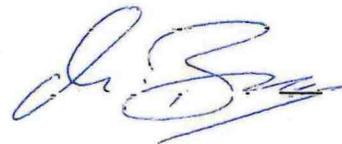
Mit freundlichen Grüßen



Leo Deumens



Ellen Begolli



Marc Beus



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

An die
Oberbürgermeisterin
Frau Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB01

27. Feb. 2024

Aachen, 27. Februar 2024 Az.: Af. 65/24

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 - 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 - 432 72 15
Fax 0241 - 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE36390500000000199562
BIC:
AACSD33

Ratsanfrage von Ratsherrn Norbert Plum

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

in der Sitzung am 4. Mai 2022 hat die Bezirksvertretung Aachen-Mitte den Beschluss gefasst, dass „im Westpark entlang des von der Lochnerstraße in Richtung Welkenrather Straße verlaufenden Hauptweges“ „drei neue Mastleuchten“ aufgestellt werden sollen (vgl. Sitzungsniederschrift zu Vorlage FB 36/0154/WP18 (aachen.de)).

Zu der beschlossenen und oben beschriebenen Verbesserung der Beleuchtungssituation im Westpark habe ich folgende Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Planungen?
2. Rechnet die Fachverwaltung noch im Jahr 2024 oder 2025 mit der Fertigstellung der Arbeiten?

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Plum
Ratsherr



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

An die
Oberbürgermeisterin
Frau Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB01

27. Feb. 2024

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 - 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 - 432 72 15
Fax 0241 - 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE3639050000000199562
BIC:
AACSDE33

Aachen, 27. Februar 2024 Az.: Af. 64/24

Ratsanfrage von Ratsherrn Norbert Plum

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Bezirksvertretung Aachen-Mitte hat am 1. Juni 2022 über eine Carsharing-Station im Stadtteil Preuswald beraten und beschlossen, vgl. Verwaltungsvorlage FB 61/0398/WP18. Die Fachverwaltung führt am Ende der Vorlage aus:

„Der Markt für Car-Sharing entwickelt sich derzeit sehr dynamisch. Weitere Anbieter haben Interesse, in Aachen aktiv zu werden. Die Stadt prüft derzeit unter Berücksichtigung der Regelungen im Car-Sharing-Gesetz und im Straßen- und Wegegesetz NRW die Möglichkeiten, neue Stationen im öffentlichen Raum mit öffentlichen Mitteln in einer Anlaufphase zu fördern. Im Anschluss an diese Prüfung kann die weitere Vorgehensweise für die Umsetzung einer Car-Sharing-Station im Preuswald geklärt werden.“

In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Ergebnisse hat die oben angesprochene Prüfung der Fachverwaltung zwischenzeitlich geliefert?
2. Hält die Verwaltung es für möglich den Preuswald noch im Jahr 2024 oder spätestens im Jahr 2025 an das Carsharing-Netz anzuschließen?

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Plum
Ratsherr